

# JAHRESBERICHT 2025



**EVANGELISCHE  
FRAUEN**  
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

# LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

## JAHRESBERICHT 2025

INHALT	Seite
Bericht der Vorsitzenden und der geschäftsführenden Pfarrerin Ursula Schmidt und Anja Schwier-Weinrich	3
Rückblick auf das Jahr 2025	5
Bericht der Finanzbeauftragten – Kathrin Reis	8
Jahresbericht der Katharina-Zell-Stiftung	20
Mitglieder des Verbands	24
Vorstand des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	25
Anschriftenverzeichnis Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	26

# BERICHT DER VORSITZENDEN DES VORSTANDS UND DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

URSULA SCHMIDT UND ANJA SCHWIER-WEINRICH

Liebe Frauen, liebe Mitglieder,  
liebe Freund\*innen des Verbands,

## **Engagierte Frauen stärken!**

Was für ein Jahr – zwölf Monate voller Veränderungen, Aufbruch und Umstrukturierungen. Am Ende steht ein klares Fazit: Wir haben alles gut bewältigt und bleiben lebendig wie eh und je.

## **Personalthema prägt 2025**

Wenn jemand uns fragte, wie es läuft, war das Thema Personalabbau oft präsent. So häufig, dass wir selbst darüber nicht mehr gern gesprochen haben. Doch über Monate hinweg war dies die alles überschattende Aufgabe: Den Kündigungsprozess langjähriger Mitarbeiterinnen behutsam und sukzessive über die nächsten Jahre zu gestalten. Es ist gelungen externe Kräfte gewinnen, die die wichtigsten Aufgaben übernehmen können.

## **Der Vorstand – Wege in eine neue Zusammenarbeit**

Es wurden Entscheidungen getroffen, wie wir künftig zusammenarbeiten und Aufgaben delegieren, welche Projekte in 2026 aufgegriffen werden sollen. Die Einsparungen haben ihren Schrecken verloren und wir treffen an vielen Stellen Vorkehrungen, um die künftige Arbeit durch höhere Mitgliedsbeiträge und kluges Wirtschaften so gut wie möglich abzusichern. Ab 1.1.2028 wird es finanziell eng – dies teilen wir mit vielen Gemeinden und Nachbarschaftsräumen in der EKHN.

## **Unsere Formate – Reichweite, Dialog, Austausch**

Wie erreichen wir neben unseren Mitgliedern auch spiritueller, theologischer und politischer interessierte Frauen? Ganz klar über Social Media! Seit September arbeiten wir mit der Agentur Kirche.media zusammen und sehen deutlich mehr Follower und mehr Bewegung auf unseren Kanälen. Die digitalen Newsletter und Monatsimpulse laufen wie gewohnt weiter. Das gedruckte Journal bleibt ebenso wichtig, um auch jene zu erreichen, die weniger digital unterwegs sind oder einfach gerne in Printmedien blättern.

Die digitale Reihe „Die (neue) Gewalt gegen Frauen“ hatte auch im zweiten Jahr eine gute Resonanz. Die Verleihung des Katharina-Zell-Preises an Sarah Vecera war ein Highlight – eine gelungene Veranstaltung mit Laudatorin Hadija Haruna-Oelker. Das Interesse an dieser Veranstaltung spiegelt sich in der hohen Teilnehmerszahl.

## **Neue Strukturen tragen uns**

Bei der Mitgliederversammlung im Juni 2025 zeigte sich eine lebendige aktive Mitgliedschaft: Viele Frauen waren anwesend und diskutierten engagiert über die Zukunft des Frauenverbands. Die neue Struktur braucht den Austausch – nur gemeinsam können wir die nächsten Schritte gehen. Seien Sie gerne dabei und machen Sie mit!

## **Mut ist das Wort der Stunde!**

Als wir vor einigen Jahren unsere Mitgliederzeitschrift in das Journal überMut umbenannten, war uns noch gar nicht klar, wie sehr wir damit die Aktualität unseres Lebens aufgreifen.

# BERICHT DER VORSITZENDEN DES VORSTANDS UND DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

**URSULA SCHMIDT UND ANJA SCHWIER-WEINRICH**

Es gibt keine Blaupause für die Zukunft und diese hat sich in den vergangenen Monaten so stark verändert, wie es keine von uns gedacht hätte. Die Herausforderungen sind durch weltweite Krisen und Konflikte ebenso gewachsen wie durch den Mitgliederschwund der christlichen Kirchen in Europa. Da können wir nur hoffnungsstark und mutig vorangehen. Das haben wir besonders auch im Jahr 2025 getan.

Wir haben uns den Diskriminierungen gestellt, die wir oft unbewusst begehen und haben unser Material einer kritischen Lektüre unterzogen. Menschen haben unser Heft zum Gottesdienst am 2. Advent auf antisemitische, queerfeindliche und ableistische (Diskriminierungen von Menschen mit Beeinträchtigungen) Formulierungen und Gedanken hin überprüft, bevor es veröffentlicht wurde. Wir haben einen Leitfaden dafür entwickelt und veröffentlicht. So können Menschen, die niemanden ausschließen möchten, damit arbeiten. Es tat gut, sensibler zu handeln und sich der Barrieren in unseren Köpfen überhaupt bewusst zu werden. Wir versuchen behutsamer zu sein und möchten die erlernten Diskriminierungen verlernen. Dennoch können wir nicht ausschließen, dass sich bei mancher Aussage Menschen weiterhin angegriffen fühlen.

Auch wenn viele Frauen die Grenzen von Zoomsitzungen zunehmend erkennen und gerne wieder zu analogen Veranstaltungen zurückkehren, konnten wir mit dem Ausbau der digitalen Formate weiterhin viele Engagierte erreichen und unsere Teilnehmendenzahlen teilweise sogar erhöhen.

Ähnlichen Erfolg haben wir auch bei unserer Präsenz in Social Media erreichen können. Durch die Zusammenarbeit mit einer Agentur konnten wir deutlich mehr Frauen und vor allem jüngere Frauen\* als unsere Mitglieder ansprechen. Wenn wir zukunftsfähig bleiben wollen, brauchen wir genau diese interessierten Frauen\* an unserer Seite.

Es gab nur begrenzt Austritte aufgrund der Mitgliedsbeitragserhöhung. Besonders danken wir zahlreichen Mitgliedern, die ein Upgrade auf den erhöhten Beitrag der Mitgliedschaft-Plus durchgeführt haben. Das tut gut und stärkt unsere Arbeit in den kommenden Jahren. In 2025 erhielten wir die Zuweisung der EKHN in der bisherigen Höhe, aber schon in wenigen Monaten wird dieser Betrag deutlich reduziert werden. Gerade deshalb ist der Mitgliederbeitrag eine wichtige Säule für den Verband.

Wir probieren mutig aus und freuen uns über jeden Erfolg, den wir verzeichnen können. Danke für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.



**Ursula Schmidt**  
*Vorsitzende*



**Anja Schwier-Weinrich**  
*Geschäftsführende Pfarrerin*

# RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025

IM LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

## UNSER MOTTO: PRÜFET ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

---

Alles prüfen und lautstark für das Gute eintreten: Mit diesem Aufruf sind wir in das neue Jahr gestartet. Und wir sind nicht nur mit der Jahreslosung kämpferisch geblieben: Trotz der künftigen Kürzungen der jährlichen Zuweisungssumme der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist es uns gelungen, stark und laut zu bleiben und ein vielfältiges Angebot für Frauen\* in der EKHN aufrecht zu erhalten. Möglich war das durch die Unterstützung von engagierten Ehrenamtlichen, durch Kooperationen und durch die Umstrukturierung von Veranstaltungsformaten aus dem analogen in den digitalen Raum. So können wir trotz veränderter Personalstruktur Ehrenamtliche weiterhin mit Materialien für eigene Aktivitäten versorgen und Netzwerke in den Regionen stärken. Darauf sind wir stolz.



Auch unsere Satzungsanpassungen und die Rückkehr zur Mitgliederstruktur zeigen eine positive Resonanz, wir bleiben nah an den engagierten Frauen in den Regionen.

Unsere Klassiker wie der Weltgebetstag, der Gottesdienst am Zweiten Advent, die Aktion Lucia sowie das Jahresprojekt Maybe Baby haben viele Frauen erreicht!

# DIE KLASSISCHEN ANGEBOTE

## DIE KLASSISCHEN ANGEBOTE: MONATLICHER NEWSLETTER – POLITISCHES, KUNST UND VERANSTALTUNGEN!

Auch 2025 konnten wir jeden Monat einen Newsletter versenden. Darin veröffentlichen wir unsere eigenen Veranstaltungen und Formate, weisen aber auch auf Informationen, Kampagnen und Veranstaltungen unserer Mitgliedsverbände sowie der beiden Landesfrauenräte (Rheinland-Pfalz und Hessen) hin. Damit hat sich der Newsletter als ein Organ zur Vernetzung, zur Informationsweitergabe und für Impulse für die Arbeit vor Ort etabliert.

Seit 2025 verlosen wir regelmäßig Gutscheine für Museen oder Kino und interessante Bücher. Neue Kommunikation mit Interessierten entsteht. Es lohnt sich!



## SPIRITUELLE MONATSIMPULSE – ANREGUNGEN FÜR ALLE!

Weiterhin veröffentlichen wir alle zwei Monate anregende spirituelle Impulse für Gruppen und Einzelpersonen, für die wir immer wieder tolle Resonanz erhalten. Das digitale Zusatzformat „reingezoomt“ haben wir aufgrund sinkender Teilnehmerinnenzahlen eingestellt – nach der Pandemie wünschen sich die Frauen\* wieder verstärkt analoge Treffen.

So haben wir neben Impulsen zur Jahreslosung und Bibeltexten auch Anregungen zum internationalen Frauentag, zu Ausstellungen in Museen, zu heiligen Orten und Reporter\*innen als gefährdeten Zeug\*innen in Kriegen gegeben.

# PROJEKTE

---

## AKTION FÜR VON (BRUST-)KREBS BETROFFENE „LUCIA – GIB UNS MEHR LICHT“

Diese Aktion ist weiterhin ein wichtiger Erinnerungs- und Gedenkraum für Betroffene und ihre Angehörigen!

Die Andacht 2025 trug den Titel „**ZUVERSICHT LEBEN**“ und wurde zum zweiten Mal in Folge ausschließlich von Ehrenamtlichen erarbeitet. Das Material wird Gruppen in den Kirchengemeinden zur Durchführung eigener Andachten zur Verfügung gestellt, die sich an von Brustkrebs Betroffene und deren Angehörige richten. Darüber hinaus haben wir eine stärkere Vernetzung mit außerkirchlichen Akteur\*innen angeregt, die vor allem auf regionaler Ebene erfolgreich war. Die Andacht zur Aktion Lucia sowie die Öffentlichkeitsarbeit dazu haben 2025 dafür gesorgt, dass das Thema Brustkrebs und Brustkrebsvor- bzw. -nachsorge in den Medien der EKHN aufgegriffen wurde.



## GOTTESDIENST 2. ADVENT – WIR WERDEN DIVERSITÄTSENSIBLER!

Es ist schon lange ein erklärtes Anliegen im Verband, sich diversitätssensibler aufzustellen: Die Perspektive von Menschen mit Behinderungserfahrung oder Rassismuserfahrung oder Menschen jüdischen Glaubens einzubeziehen und sie nicht zu diskriminieren: Das ist unser Anspruch. 2025 sind wir hier mit dem Gottesdienst zum 2. Advent **Wenn die Welt zittert: Hoffnung in stürmischen Zeiten** wichtige Schritte gegangen.

Das Materialheft wurde in Zusammenarbeit mit der Schwarzen Theologin Sarah Vecera erarbeitet. Insbesondere bei progressiven und jüngeren Frauen\* hat sie viel Zuspruch und Interesse hervorgerufen. Von den Give Aways – in diesem Jahr Samenkärtchen, die sogar im Winter eingepflanzt werden können – wurden 500 Stück mehr als in den Vorjahren angefordert.

Durch die Einbeziehung eines engagierten Kreises von Sensitivity-Reader\*innen bei der Redaktion des Materialhefts hat sich der Verband mit diesem Projekt auf den Weg gemacht. Ein Dank an alle, die uns kritisch begleiten haben und weiter begleiten.



## WELTGEBETSTAG (WGT) – VOM ANALOGEN IN DEN DIGITALEN RAUM!

Wir blicken stolz auf das, was wir geleistet haben. Durch die intensivierte Kooperation mit dem ökumenischen Arbeitskreis konnte 2025 die bisherige Unterstützungsarbeit mit den Angeboten für Multiplikator\*innen erhalten bleiben. Dank der digitalen Angebote wurden weiterhin die meisten Dekanate erreicht, darüber hinaus haben wir Erfahrungen mit hybriden Vorbereitungsformaten gemacht: Multiplikator\*innen haben sich in ihrem Dekanat getroffen und als Gruppe an der digitalen Vorbereitungsveranstaltung teilgenommen.

Auch wenn die Teilnehmendenzahlen beim Weltgebetstag Cookinseln 2025 im Vergleich zum Weltgebetstag 2024 Palästina etwas niedriger waren, bleibt dieses Arbeitsfeld für uns das umfangreichste.

Durch einen Minijob können wir weiterhin die erforderliche Zuarbeit im Sekretariat gewährleisten und Kooperationspartner\*innen und Multiplikator\*innen qualifiziert begleiten.



## JOURNAL ÜBERMUT – PRINTPRODUKTE ZUM SELBERLESEN UND WEITERGEBEN

Auch 2025 erschienen wieder zwei Journale mit den Themenschwerpunkten: „Lass uns WIR sein“ – Gemeinschaft leben in individualistischen Zeiten und „Wie siehst du das?“ – Generationen miteinander ins Gespräch bringen.

Das Journal bleibt unser zentrales Medium für die Kommunikation mit unseren Mitgliedern – und darüber hinaus: Die Redaktion ändert sich zukünftig, aber wir möchten weiterhin auf diese Weise mit Interessierten, Mitgliedern und Menschen in Kirchengemeinden ins Gespräch kommen.

# PROJEKTE

## (JAHRES-)PROJEKTE

### MAYBE BABY – DICHT AN DEN FRAGEN JUNGER FRAUEN

Im Zeitraum von Januar bis September 2025 wurden sieben Veranstaltungen im Zwei-Jahresprojekt Maybe Baby angeboten. Besonders erfolgreich verliefen die aufgrund der großen Nachfrage erneut angebotene Workshop „Will ich ein Kind?“ (Klärung individueller Fragestellungen) sowie die Abschlussveranstaltung „Familie geht auch anders“ (zur Diversität heutiger Familienkonstellationen und deren rechtlicher Herausforderungen). Spezifischere Workshops zu den Themen „Leben ohne eigene Kinder“ und „Queere Elternschaft“ erreichten zwar eine geringere Teilnehmendenzahl, aber der Austausch war nicht weniger intensiv.

Das Projekt und das Thema haben sowohl innerhalb als auch außerhalb der evangelischen Kirche Interesse geweckt. So kam die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hilden auf uns zu und bot im Rahmen einer Kooperation den Workshop „Will ich ein Kind?“ digital an, 2026 wird die Evangelische Kirche Hannover das komplette Programm von „Maybe Baby“ übernehmen. Der Workshop „Will ich ein Kind?“ kann auch weiterhin beim Landesverband abgerufen werden, Auskunft gibt Sarah Eßel, Referentin für Frauenarbeit (sarah.essel@evangelischefrauen.de).



### EVANGELISCHE FRAUEN UND DIE POLITIK – WIE POLITISCH SIND EVANGELISCHE FRAUENVERBÄNDE?

„Kinder, Küche, Kirche“: Diese Zuschreibung weiblicher Aufgabenbereiche erlebt in einigen Kreisen derzeit ein erschreckendes Comeback. Evangelische Frauenverbände haben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten häufig feministische Positionen vertreten, die diesem Klischee entgegneten, und sich zu vielen politischen Themen klar positioniert. Im Verlauf ihrer Geschichte mussten sie sich immer wieder mit den politischen Rahmenbedingungen ihrer Zeit auseinandersetzen.

Eine besondere Herausforderung war dabei die Gleichschaltung während des Nationalsozialismus. Um Kontinuitäten und Unterschiede ging es in der Veranstaltung „Evangelische Frauen und die Politik. Wie politisch sind evangelische Frauenverbände?“ im Mai 2025 in den Räumen des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung in Mainz.

Christiane Drewello-Merkel stellte ihr Buch „Evangelische Frauenverbände in Nassau-Hessen 1933-1945“ vor mit Fokus auf die Entwicklungen in den Frauenverbänden vor Beginn des Zweiten Weltkriegs. Anschließend folgte ein Impuls von Antje Schrupp, Mitglied im Präsidium der Evangelischen Frauen in Deutschland, in dem sie die heutige Arbeit evangelischer Frauenverbände in den Blick nimmt. Im Anschluss gab es einen angeregten Austausch zwischen beiden Frauen und dem Publikum.

# PROJEKTE

---

## **MUTAUFBRUCH – MACHT UND EINFLUSS FÜR FRAUEN**

Im Oktober begann die Arbeit an unserem neuen Projekt: Mutaufbruch – Macht und Einfluss für Frauen in Kirchenvorständen. Wir nehmen die Kirchenvorstandswahlen 2027 in den Blick und bieten von April 2026 bis November 2027 in zwei Phasen Coaching für Frauen an, die bereits in Kirchenvorständen tätig sind oder eine Kandidatur überlegen. Wir konnten qualifizierte Coaches aus allen Regionen der EKHN dafür gewinnen – und so über 30 Coachingangebote für 2026 entwickeln.

## **KOOPERATIONEN**

Wir haben kooperiert mit der Ehrenamtsakademie der EKHN, im Ökumenischen Arbeitskreis mit der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Mennonitengemeinden, dem Bund Alt-Katholischer Frauen, dem Katholischen Deutschen Frauenbund, dem Diözesanverband Mainz und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands in den Bistümern Limburg und Mainz sowie mit dem Regionalverband Frankfurt/Offenbach, mit den Evangelischen Frauen in Baden, dem Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre, Pax Christi und dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung, dem Zentrum Ökumene und dem Zentrum Bildung, der eaf hessen und Dekanaten der EKHN.

## **DIVERSITÄTSSENSIBLE KIRCHE WERDEN**

Wir sind Mitglied in der Fachgruppe Diversitätssensible Kirche der EKHN und können hier die Erfahrungen aus dem Diversityprozess unserer Dachorganisation Evangelische Frauen in Deutschland und aus dem Prozess um die Materialerstellung des Gottesdienstes 2. Advent einbringen.

## **DIGITALE REIHE ZU GESCHLECHTSSPEZIFISCHER GEWALT**

2023 wurde das Format des Fachtags in eine digitale Reihe mit einem Themenschwerpunkt umgewandelt. Auch 2025 gab es wieder drei digitale Abendtermine in Kooperation mit der Erwachsenenbildung der EKHN und der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie Hessen. Dieses Mal lag der Fokus auf Männlichkeit als Ursache der Gewalt. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und erreichten sowohl hauptamtlich Tätige als auch interessierte und betroffene Frauen.



## **ORANGE DAYS**

Die Orange Days – keine Gewalt gegen Frauen sind seit Jahren fest verankerter Aktionszeitraum in der Verbandsarbeit. Das volle Jahresprogramm des Landesverbands und die Umstrukturierungen hatten zur Folge, dass 2025 keine große Kampagne in der Fläche durchgeführt werden konnte. Aber wir haben das Thema vor dem Katharina-Zell-Haus sichtbar gemacht: Seitdem steht dort eine Bank mit der Aufschrift Kein Platz für Gewalt an Frauen. Außerdem haben wir ein Postkartenset veröffentlicht und unseren Mitgliedsgruppen zum Verteilen zur Verfügung gestellt.

# PROJEKTE UND PREISE

---

## SOCIAL MEDIA – INSTAGRAM UND CO

Bereits seit einigen Jahren hat der Verband einen Instagram-Account, der unsere Präsenz auf Facebook und die Homepage begleitet. Seit September 2025 arbeiten wir hier mit einer Social Media-Agentur zusammen, um unseren Instagram-Auftritt zu professionalisieren. Erste Erfolge sind bereits sichtbar: Insbesondere durch Kooperationen mit Influencerinnen, die bereits eine sehr große Reichweite haben, konnten wir die Anzahl unserer Follower\*innen und insbesondere die Reichweite unserer Beiträge deutlich erhöhen.



## UNSERE PREISE

### DER KATHARINA-ZELL-PREIS GING AN SARAH VECERA

Im September haben wir Sarah Vecera für ihre Arbeit mit dem Katharina-Zell-Preis 2025 ausgezeichnet. Die Theologin, Podcasterin und Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt „Rassismus und Kirche“ ist ein starkes Vorbild als Feministin und Ermutigerin auf dem langen Weg zu einer guten Welt und einer guten Kirche für alle, da war sich der Vorstand einig. Die Verleihung fand in der Evangelischen Hochschule in Darmstadt statt. Eine Diskussionsrunde mit Laudatorin und Journalistin Hadija Haruna-Oelker, Jürgen Micksch, Theologe und Gründer von Pro Asyl und Initiator der Interkulturellen Wochen gegen Rassismus und Sarah Vecera machte deutlich, dass Kirche längst nicht so offen ist, wie viele glauben. Eindeutiges Fazit war: Wir müssen noch sehr viel sensibler werden!

# PREISE

---

## DER LEONORE-NACHWUCHSPREIS

Dieses Mal wurde Nasreen Sarah Shah für ihre Arbeit zum Begriff „Fremde Frau“ in den Texten in Buch Esra ausgezeichnet. In ihrer präzisen und klaren Analyse untersucht Nasreen Sarah Shah den noch wenig erforschten Text in Esra 9–10. Sie zeigt, wie die Abgrenzung gegenüber anderen Ethnien eng mit dem weiblichen Geschlecht verknüpft ist – ein Muster, das auch in den Geschichten von Abraham und Hagar oder im Buch Ruth erkennbar ist.

Ihre Arbeit regt nicht nur zu einer neuen Perspektive auf diese biblischen Texte an, sondern fordert auch dazu auf, die eigenen Vorstellungen von Fremdheit zu reflektieren.



## **SATZUNGSÄNDERUNG GREIFT – STARKES VOTUM DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

2024 haben wir unsere Satzung überarbeitet. Die Delegiertenebene wurde abgeschafft und wir sind 2025 wieder zu einer Mitgliedsvertretung zurückgekehrt.

Die Aufnahme digitaler Versammlungsformen in die Satzung erlaubt uns nun, unsere Versammlungen rechtmäßig auch digital oder hybrid durchzuführen. Die Jahreshauptversammlung, die 2025 zum ersten Mal wieder als Mitgliederversammlung durchgeführt wurde, fand regen Zuspruch. Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz predigte und wir feierten unser 125-jähriges Bestehen in der Tradition der Frauenhilfe und das 20-jährige Bestehen als Landesverband. Die notwendige Beitragserhöhung wurde fast einstimmig beschlossen, so ist der Verband für die kommenden Jahre gut gerüstet. Der Vorstand freut sich sehr über diese Unterstützung durch die Mitglieder.



## EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

REGIONALE FRAUENARBEIT	GESCHÄFTSSTELLE	NETZWERK UND VERBANDSARBEIT
3 Mitarbeiterinnen (2,5 Stellen)  <i>Gottesdienst 2. Advent</i> <i>Weltgebetstag</i> <i>Aktion Lucia</i> <i>Frauenhilfejubiläen</i> <i>Impulse und Aktionen</i>	1 Pfarrerin (Geschäftsführung) 3 Mitarbeiterinnen (1,87 Stellen)  <i>Leitung</i> <i>Verwaltung</i> <i>Finanzen</i> <i>Hausverwaltung</i> <i>Mitgliedswesen</i>  <i>Katharina-Zell-Preis</i>	3 Mitarbeiterinnen (2,01 Stellen) 2 Projektmitarbeiterinnen  <i>Öffentlichkeitsarbeit</i> <i>FrauenReisen</i> <i>Frauen*politik</i> <i>Kooperationsprojekte</i>

**Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.** wird von der geschäftsführenden Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich geleitet. Vorsitzende ist Ursula Schmidt. In der Geschäftsstelle werden zentrale Dienstleistungen für die Frauen- und Verbandsarbeit des Landesverbands erbracht.

**Steuernummer: 007 250 5008 0 - V/601**

**Amtsgericht Darmstadt**

**Vereinsregister Nr. VR 738**

**Stand 31.12.2025**

# BERICHT DER FINANZBEAUFTRAGTEN 2025

Mit dem aktuell gültigen Freistellungsbescheid vom 10.11.2023 ist der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. vom Finanzamt Darmstadt bis zum 10.11.2028 als gemeinnützig anerkannt (vgl. § 63 Abs.5 AO).

## **Nachtrag zum Haushaltsjahr 2024**

Gemäß des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (RPA) schloss das Haushaltsjahr 2024 in Einnahmen und Ausgaben mit 1.075.101,82 € ab. Es entstand ein Überschuss vor Gewinnverwendungsbeschluss von 29.158,72 €. Die Mitgliederversammlung hat mit Beschluss vom 14.06.2025 der Entlastung des Vorstandes zugestimmt sowie der Zuführung des Überschusses in Höhe von 29.158,72 € in die freien Rücklagen.

## **Das Haushaltsjahr 2025**

Im Jahr 2025 wurden Maßnahmen zur sukzessiven Kosteneinsparung umgesetzt und weitere für die kommenden 5 Jahre beschlossen. Wir haben zwei Mitarbeiterinnen verabschiedet, die im Bereich Frauenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit tätig waren. Erste Abfindungsbeträge wurden ausgezahlt. Um die fehlenden Arbeitskräfte zu kompensieren und unser Angebots-Portfolio aufrecht erhalten zu können, mussten wir externe Dienstleister und Honorarkräfte beauftragen. In 2025 konnten wir zahlreiche Präsenz- und Digitalveranstaltungen sowie zehn FrauenReisen anbieten, wobei die Anzahl der oft kostenfrei angebotenen Onlineworkshops ansteigt. Die ganzjährige Vermietung von fünf Etagen im Katharina-Zell-Haus sorgte für stabile Mieteinnahmen.

Vorbehaltlich der Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der EKHN, die im Juli 2026 stattfindet, schließt das Haushaltsjahr 2025 in Einnahmen und Ausgaben mit 1.074.602,50 € ab. Es entstand ein Gesamtüberschuss von 35.834,53 €. Der Vorstand wird der Jahreshauptversammlung, die im Juni 2026 stattfindet, einen Gewinnverwendungsbeschluss unterbreiten.

Die betrieblichen Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, trotz sinkender Spendeneinnahmen und einem weiteren Rückgang der Mitgliederbeiträge. Einnahmen aus der Vermögensverwaltung mit Miet- und Zinserträgen stabilisierten das Gesamtergebnis. Trotz steigender Honorare konnten durch den über mehrere Jahre laufenden, sukzessiven Personalabbauprozess Personalausgaben von 64.073 € eingespart werden. Im Gegensatz dazu stiegen die Kosten bei den betrieblichen Ausgaben um 49.289 €, verursacht durch die Erhöhung von Energiekosten und Grundsteuer sowie durch erste Outsourcing-Maßnahmen an externe Dienstleister im Bereich Hausverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

# BERICHT DER FINANZBEAUFTRAGTEN 2025

## **Bereich Regionale Frauenarbeit 2025**

Der Personalabbau in diesem Bereich wurde zunächst durch interne Aufgabenverteilung sowie externe Beauftragung von Ehrenamts- und Honorarkräften aufgefangen, um unsere Kernaufgaben und Projekte im Gebiet der EKHN bis in die Ebene der Gemeinden, Nachbarschaftsräume und Frauengruppen durchführen zu können. Dabei wurden Personalkosten weiterhin über einen Zuweisungsanteil der EKHN und kleinere Kostenerstattungen für Projektarbeit refinanziert, angefallene Sachkosten konnten durch beantragte Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile sowie Spenden gedeckt werden. Für unsere Veranstaltungen in 2024 wurde uns 2025 letztmalig ein Zuschuss der EKHN-Erwassenbildung in Höhe von 7.000 € genehmigt. In den kommenden Jahren werden wir aufgrund der Förderrichtlinien keine unserer zahlreichen Online-Veranstaltungen mehr einreichen können, da die digitalen Unterrichtseinheiten einen geringeren und damit nicht mehr förderfähigen Zeitumfang haben.

## **Bereich Netzwerk und Verbandsarbeit 2025**

Durch den Personalabbau in diesem Bereich musste unsere Öffentlichkeitsarbeit vollständig neu organisiert, Aufgaben neu verteilt und externe Dienstleister beauftragt werden. Neu geschlossene Rahmenverträge (z.B. für Social-Media-Support) haben in 2025 zu einem Sachkostenanstieg geführt. Zusammen mit den Themen Frauen\*Politik und FrauenReisen ist der Bereich zur Deckung der angefallenen Personal- und Sachkosten auf den Zuweisungsanteil der EKHN angewiesen sowie auf beantragte Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile. Die Veranstaltungen und Angebote im Rahmen unserer Kooperationsprojekte konnten über Zuschüsse und Spenden finanziert werden. Um die Aufgaben unserer Öffentlichkeitsarbeit weiterhin über externe Rahmenverträge zu finanzieren, wurde vorsorglich eine Rückstellung zur Sicherung der Öffentlichkeits- und Social Media-Arbeit gebildet.

## **Bereich Vorstand und Verwaltung 2025**

Im Bereich Vorstand und Verwaltung sind die Organisationseinheiten Sekretariat Vorstand / Geschäftsführung und Finanzen-Controlling / Buchhaltung abgebildet. Auch in diesem Bereich wurden Stellenaufstockungen zurückgeführt und Aufgabenbereiche neu verteilt. Unsere Mitgliederverwaltung hat den Beschluss der Mitgliederversammlung zur Beitragserhöhung umgesetzt, sodass ab 2026 neue Beiträge berechnet werden können. In 2025 fanden zahlreiche Präsenzveranstaltungen statt, wie die Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen und -klausuren sowie die öffentliche Verleihung des Katharina-Zell-Preises an Sarah Vecera. Die daraus resultierten Kosten für Dienstreisen, Honorare, Raummieten und Bewirtung erhöhten sich leicht, ebenso wie die IT-Kosten zur Umstellung einer Server-to-Cloud-basierten Speicherlösung. Die Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen deckte u.a. die Ausgaben für fällige Abfindungszahlungen.

## **Der Bereich Vermögensverwaltung und Katharina-Zell-Haus 2025**

Der Vermögensverwaltungsbereich inkl. Vermietung Katharina-Zell-Haus wird zur Finanzierung unserer satzungsgemäßen Aufgaben und Bereiche immer wichtiger. In 2025 fanden keine größeren Reparaturarbeiten statt, daher reduzierten sich die Gesamtkosten aus Modernisierungs- und Bausanierungsmaßnahmen auf 5.426 €. Zur Entlastung unserer Mitarbeiterinnen übernahm die Firma Hillwig Hausverwaltung ab Februar 2025 alle Hausverwaltungsaufgaben. Für das vom Mieter NRD zum 31.12.2025 gekündigte Erdgeschoss konnte mit dem Pflegedienst „Die Ambulante“ nahtlos ein Nachmieter gefunden werden. Die Kapitalmarktsituation blieb in 2025 stabil, sodass wir mit

# BERICHT DER FINANZBEAUFTRAGTEN 2025

unseren Finanzanlagen Zinserträge in Höhe von 11.034 € erwirtschaften konnten. Damit wir auch nach der EKHN-Zuweisungskürzung mit stabilen Mieteinnahmen rechnen können, müssen wir das Katharina-Zell-Haus als attraktiven Standort für unsere Mieter\*innen erhalten und den aktuellen Anforderungen in Bezug auf Brandschutzsicherheit sowie Energieeffizienz-/Energieeinsparmöglichkeiten gerecht werden. Zur Finanzierung erster Schritte wurde vorbeugend eine Rückstellung für sicherheitstechnische und energetische Hausmaßnahmen eingerichtet.

## **Ausblick 2026**

Um mit immer weniger Mitarbeiterinnen weiterhin ein satzungskonformes und attraktives Angebot für Frauen zu erarbeiten, müssen wir uns grundlegend neu organisieren, Arbeitsprozesse und Zuständigkeiten neu aufstellen. Der Änderungsprozess von bisherigen Arbeitsbereichen zu differenzierter Projektarbeit wird fortgesetzt. Dabei werden die essentiellen Aufgaben durch Rahmenverträge mit externen Dienstleistern und Projektaufgaben durch Honorarkräfte abgesichert. Unser Vorstand wird in die Projektstätigkeit des Verbands stärker einsteigen, z.B. im aktuell laufenden Projekt „Mutaufbruch“. Verhandlungen über Mietverträge zur Aufstellung und Betreibung von Funkmasten ab Herbst 2026 auf dem Dach des Kath.-Zell-Hauses sind mit zwei Anbietern nahezu abgeschlossen. Außerdem werden wir Angebote bzgl. Brandschutzsicherheit und Energieeinsparmöglichkeiten prüfen und erste Beratungen als Haussanierungsmaßnahme beauftragen. Bei der im Juni 2026 stattfindenden Jahreshauptversammlung berufen unsere Mitglieder einen Benennungsausschuss zur Kandidatinnensuche für die in 2027 anstehende Vorstandswahl.

Der eingeleitete Abbau von eigenen Personalressourcen führte im Jahr 2025 zu enormen Umstrukturierungen. Fehlende eigene Ressourcen konnten noch durch Aufgabenübertragung an externe Anbieter aufgefangen werden. Die Anhebung der Mitgliedbeiträge, eine konstante Vermietung des Katharina-Zell-Hauses und die in Aussicht stehende zusätzliche Vermietung der Dachfläche an Funkmastbetreiber mildern die zukünftig deutlich geringere Zuweisungssumme der EKHN nur zu einem geringen Teil ab. Nach aktuellem Stand kann der Verband jedoch mittelfristig weiterhin seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrnehmen.



**Kathrin Reis**

*Finanzbeauftragte des Landesverbandes  
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.*

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**HAUSHALTSÜBERSICHT DER EINNAHMEN UND AUSGABEN**

<b>E I N N A H M E N</b>	<b>ERGEBNIS 2024</b>	<b>VORLÄUFIGES ERGEBNIS 2025<sup>1</sup></b>	<b>PLANZAHLEN 2026</b>
<b>Einnahmen aus lfd. Betrieb</b>	Euro	Euro	Euro
EKHN-Zuweisung und kirchliche Zuschüsse	572.635,00	576.530,92	568.920
Zuwendungen, Spenden und Kollekten	44.731,79	41.467,77	52.100
Umsatzerlöse Arbeitsbereiche inkl. Teilnahmebeiträge	135.402,87	134.631,41	129.031
Mitgliedsbeiträge	39.822,00	38.481,00	40.000
Umsatzerlöse Vermögensverwaltung inkl. Haus- und Zinserträge	200.633,13	201.826,42	187.804
Sonstige Erträge	51.877,03	54.411,30	47.986
<b>Summe der Einnahmen aus lfd. Betrieb</b>	<b>1.045.101,82</b>	<b>1.047.348,82</b>	<b>1.025.841</b>
<b>Vermögenswirksame Einnahmen</b>	Euro	Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Einnahmen	30.000,00	27.253,68	115.401
Ergebnisvortrag für Beschluss Defizitdeckung	0,00	0	0

<b>A U S G A B E N</b>	<b>ERGEBNIS 2024</b>	<b>VORLÄUFIGES ERGEBNIS 2025<sup>1</sup></b>	<b>PLANZAHLEN 2026</b>
<b>Personalausgaben</b>	Euro	Euro	Euro
Personalkosten und Personalnebenkosten	574.450,53	509.065,59	487.010
Ehrenamts- und Honorarausgaben	15.724,66	17.036,42	37.500
<b>Summe der Personalausgaben</b>	<b>590.175,19</b>	<b>526.102,01</b>	<b>524.510</b>
<b>Ausgaben aus lfd. Betrieb</b>	Euro	Euro	Euro
Abschreibungen	24.602,08	24.212,06	23.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	248.023,92	316.566,53	349.718
Zuschüsse an Dritte	250,00	1.100,00	11.000
Modernisierungs- und Bausanierungsmaßnahmen	25.139,23	5.425,97	80.000
<b>Summe der Ausgaben aus lfd. Betrieb</b>	<b>298.015,23</b>	<b>347.304,56</b>	<b>464.618</b>
<b>Summe Personal- und betriebliche Ausgaben</b>	<b>888.190,42</b>	<b>873.406,57</b>	<b>989.128</b>
<b>Vermögenswirksame Ausgaben</b>	Euro	Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Ausgaben	157.752,68	165.361,40	140.000
Ergebnisvortrag für Beschluss Gewinnverwendung	29.158,72	35.834,53	12.114
<b>Summe der vermögenswirksamen Ausgaben</b>	<b>186.911,40</b>	<b>201.195,93</b>	<b>152.114</b>
<b>JAHRESERGEBNIS AUSGABEN</b>	<b>1.075.101,82</b>	<b>1.074.602,50</b>	<b>1.141.242</b>

<sup>1</sup> Stand Mai 2026, vorbehaltlich RPA-Rechnungsprüfungsbericht, Manuela Scheiring

# JAHRESBERICHT 2025

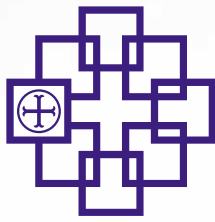
## LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

### STATISTIK FRAUENVERBANDSARBEIT

#### FRAUENARBEIT DES LANDESVERBANDS — STATISTIK 2025 (Zahlen 2024)

TN = Teilnehmer\*innen

	Angebote / Veranstaltungen	Anzahl	TN
<b>Frauenverbandsarbeit</b>	– Kampagne alternativer Organspendeausweis – Verleihung Katharina-Zell-Preis – Jahreshauptversammlung – reingezoomt* – Mutaufbruch	2 (4) 1 (1) 1 (1) 1 (1) 1	23 (85) 93 (40) 52 (55) 6 (39) 12
<b>Regionale Frauenarbeit</b>	– Gespräche zur Unterstützung der regionalen Frauenarbeit	2 (9)	5 (17)
<b>Kooperationsveranstaltungen</b>	– Teilnahme am Pfarrerinnentag – Teilnahme Leonore-Wenschkewitz-Preisverleihung – Workshop EJHN Fachtag zu Schwangerschaftsabbruch: „Mehr als die rosarote Brille“ – Bruchlinien der Macht? Männlichkeit und Gewalt gegen Frauen* – Evangelische Frauen in der Politik – Exerzitien „Hoffnungsvoll“ – Andacht Kirchenverwaltung Buß- und Betttag	1 (1) 1 1 3 (3) 1 5 1	60 (45) 75 7 158 (272) 14 60 30
<b>Ökumenische Kontakte</b>	– Treffen und Gottesdienste Ökumenische Wanderfriedenskerze	1 (3)	108 (180)
<b>Weltgebetstag Cookinseln und Nigeria</b>	– Tagung Nigeria – Werkstatt-Tage für Multiplikatorinnen – Crashkurs WGT Cookinseln – Workshop „Kultursensible Kommunikation im WGT“ – Seminare in Frankfurt – Ökumenischer Arbeitskreis WGT* – Andacht Kirchenverwaltung Weltgebetstag	4 (2) 1 (2) 1 1 2 (5) 4 (3) 1	140 (58) 35 (66) 25 17 68 (119) 36 (25) 30
<b>Jubiläen, Gottesdienst 2. Advent</b>	– Jubiläen von Frauenhilfegruppen – Gottesdienstwerkstatt-Tage für Multiplikatorinnen	4 (1) 1 (1)	330 (34) 14 (13)
<b>Jahresprojekt „Maybe Baby“</b>	– Diverse Workshops im Rahmen des Jahresprojektes (teilweise in Kooperation mit Ev. Frauen Baden)*	7 (4)	50 (117)
<b>Gremien</b>	– Vorstand Erwachsenenbildung, AGs Erwachsenenbildung Rheinhessen, Nassauer Land und Westerwald* – Soester Gesprächskreis*	5 (6) 2 (1)	56 (52) 20 (18)
<b>FrauenReisen</b>	Es wurden 10 Reisen von 10 geplanten Reisen durchgeführt.	10 (8)	114 (92)
	<b>Gesamt</b> <i>Anmerkung: die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wurden digital durchgeführt.</i>	<b>65 (56)</b>	<b>1.638 (1.327)</b>



# KATHARINA ZELL STIFTUNG

## HOFFNUNGSZEICHEN SETZEN!

In Zeiten von Krisen hilft der Blick auf Hoffnungszeichen. Mit der Unterstützung von vielen Spender\*innen und gestiegenen Zinseinnahmen konnten wir in 2025 bei Projekten und in Einrichtungen im Rahmen unseres Förderschwerpunkts „Frauen in Krisen“ Hoffnungszeichen setzen und Frauen unterstützen, die Schutz, Perspektiven und neue Zuversicht dringend benötigen. Im vergangenen Jahr haben wir Zuschüsse in Höhe von 6.000,00 € an unterschiedliche Antragstellerinnen vergeben.

**DER STIFTUNGSVORSTAND** bedankt sich bei allen Zustifter\*innen und Menschen, die der Katharina-Zell-Stiftung z.B. anlässlich eines Geburtstages oder persönlichen Festes statt Geschenken eine Spende zukommen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Katharina-Zell-Stiftung im Testament zu berücksichtigen und die Stiftungsarbeit bzw. das Stiftungskapital mit einem Erbanteil zu stärken.

Setzen auch Sie Hoffnungszeichen und weisen Sie aktiv auf unsere Fördermöglichkeiten hin. Bringen Sie mit uns gemeinsam die Katharina-Zell-Stiftung in die Öffentlichkeit. Machen Sie uns bekannt, gerne mit unserem neuen Flyer! Herzlichen Dank.

### **Anja Schwier-Weinrich**

Vorsitzende der Katharina-Zell-Stiftung

### **So können Sie mitwirken:**

- Eine Spende an die Katharina-Zell-Stiftung ermöglicht uns, im Spendenjahr mehr Geld für Projekte auszuschütten.
- Eine Zustiftung ermöglicht dauerhaft wirksam zu sein und langfristig mit unseren Werten die Zivilgesellschaft zu verändern.

### **Bankverbindung**

Katharina-Zell-Stiftung Evangelische Bank eG

IBAN: DE70 5206 0410 0004 1207 60 BIC: GENODEFIEK1

[www.katharina-zell-stiftung.de](http://www.katharina-zell-stiftung.de)

# JAHRESBERICHT 2025

## KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

in Zeiten von Krisen hilft der Blick auf Hoffnungszeichen. Mit der Unterstützung von vielen Spender\*innen und gestiegenen Zinseinnahmen konnten wir in 2025 bei Projekten und in Einrichtungen im Rahmen unseres Förderschwerpunkts „Frauen in Krisen“ Hoffnungszeichen setzen und Frauen helfen, die Schutz, Perspektiven und neue Zuversicht dringend benötigen. Im vergangenen Jahr haben wir Zuschüsse in Höhe von 6.000,00 € an unterschiedliche Antragstellerinnen vergeben.

### GEFÖRDERTE PROJEKTE DER KATHARINA-ZELL-STIFTUNG IN 2025

(in alphabetischer Reihenfolge)

<b>ASB-Lehrerkooperative gGmbH in Frankfurt</b>	Zuschuss an die ASB-Lehrerkooperative gGmbH Frankfurt zur anteiligen Finanzierung der Kosten im Projekt „Mama spricht deutsch“ für zugewanderte und geflüchtete Mütter ohne Zugang zu regulären Sprachangeboten. Hier erhalten sie Unterstützung, um ihre Bildungschancen zu erweitern und die Teilhabemöglichkeiten der Mütter und ihrer Kinder werden gefördert.
<b>Evangelische Familienbildung Main-Taunus – Unabhängige Flüchtlingsberatung in Bad Soden</b>	Zuschuss an die Ev. Familienbildung Main-Taunus zur anteiligen Finanzierung der Kosten für die Kinderbetreuung im Projekt „Deine Chance – Integration durch Bildung“, damit auch geflüchtete Mütter von Kleinkindern an Sprachkursen teilnehmen können, um Sprachkenntnisse zu erwerben und berufliche Perspektiven zu entwickeln.
<b>Evangelisches Zentrum am Weißen Stein – Beratung und Therapie für Geflüchtete in Frankfurt</b>	Zuschuss an das Ev. Zentrum am Weißen Stein zur anteiligen Finanzierung der Kosten für eine muttersprachliche Frauengruppe auf Dari und Farsi, damit geflüchtete Frauen wieder Zugang zu ihren Ressourcen und sozialen Fähigkeiten finden und sich im neuen Sozialraum besser orientieren können.
<b>Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. in Darmstadt</b>	Zuschuss an den Landesverband Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. zur anteiligen Finanzierung der Kosten für die Herbst-Veranstaltungen im Projekt „Maybe Baby – Will ich ein Kind?“. Durch die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird FLINTA ermöglicht, sich im geschützten Raum unter fachlicher Begleitung mit dem Wunsch bzw. Nicht-Wunsch nach einem Kind auseinanderzusetzen.
<b>Mädchenbüro Milena e.V. in Frankfurt</b>	Zuschuss an das Mädchenbüro Milena e.V. zur anteiligen Finanzierung der Kosten im Projekt „Her Voices Rising: Empowerment Journeys – unsere Stimmen, unsere Geschichten“ für geflüchtete Mädchen und junge Frauen bis 21 Jahre. Durch kreative Ausdrucksformen, Bildungsangebote und gemeinschaftliches Empowerment werden sie gestärkt und erhalten neue Perspektiven.

# JAHRESBERICHT 2025

## KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

**Auflösung und Zuführung von Rücklagen:** Für Fundraisingmaßnahmen mit dem Ziel, unser Stiftungskapital zu erhöhen, wurden Rücklagen in Höhe von 3.424,49 € aufgelöst. Damit konnten Beratungs-, Gestaltungs- und Druckkosten für den neuen Flyer zur Bekanntmachung der Katharina-Zell-Stiftung, ihrer Aufgaben und Leistungen finanziert werden. Der Überschuss von 1.065,71 € aus dem Jahresabschluss 2025 wurde den Rücklagen wieder zugeführt.

**Kapitalerträge und Stiftungsvermögen:** Erfreulicherweise erhielten wir in 2025 einen Zustiftungsbetrag, mit dem wir das Stiftungskapital aufstocken konnten. Dies ermöglicht uns, auch weiterhin Zinserträge zu generieren und eine stabile Summe zur Ausschüttung zur Verfügung zu haben. In den letzten beiden Jahren konnten wir von der positiven Entwicklung auf dem Kapitalmarkt profitieren. Der Stiftungsvorstand rechnet allerdings aufgrund der Krisenherde in der Welt künftig mit Unsicherheit, Risiken und Zinssenkungen. Da im kommenden Jahr wieder angelegte Gelder frei werden, stehen vorausschauende Entscheidungen an, die mittelfristig für stabile Zinserträge sorgen und die inflationsbedingte Schrumpfung des Stiftungskapitals ausgleichen sollen.

**Der Stiftungsvorstand** bedankt sich bei allen Zustifterinnen und Menschen, die der Katharina-Zell-Stiftung z.B. anlässlich eines Geburtstages oder persönlichen Festes statt Geschenken eine Spende zukommen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Katharina-Zell-Stiftung im Testament zu berücksichtigen und die Stiftungsarbeit bzw. das Stiftungskapital mit einem Erbanteil zu stärken.

Setzen auch Sie Hoffnungszeichen und weisen Sie aktiv auf unsere Fördermöglichkeiten hin. Bringen Sie mit uns gemeinsam die Katharina-Zell-Stiftung in die Öffentlichkeit. Machen Sie uns bekannt, gerne mit unserem neuen Flyer! Herzlichen Dank.

**Anja Schwier-Weinrich**  
*Vorsitzende der Katharina-Zell-Stiftung*

# JAHRESBERICHT 2025

## KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

HAUSHALTSÜBERSICHT EINNAHMEN UND AUSGABEN DER KATHARINA-ZELL-STIFTUNG		
Das Stiftungskapital der Katharina-Zell-Stiftung beträgt 355.200 Euro		
E I N N A H M E N	2024	2025
	Euro	Euro
Zinseinnahmen	5.567,27 €	6.334,72 €
Spenden/Kollekten und sonstige Einnahmen	2.543,37 €	3.655,23 €
Entnahme aus Rücklagen	– €	3.424,49 €
Zustiftung	– €	200,00 €
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>8.110,64 €</b>	<b>13.614,44 €</b>
A U S G A B E N	2024	2025
	Euro	Euro
Verwaltung (Porto, Telefon, Geschäftsbedarf, Bankgebühren)	2.132,59 €	6.128,73 €
Organisationsberatung, Verwaltungsdienstleistungen	220,00 €	220,00 €
Zuschüsse an Projekte	5.500,00 €	6.000,00 €
Zuführung zu Rücklagen	258,05 €	1.065,71 €
Zuführung zu Stiftungskapital	– €	200,00 €
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>8.110,64 €</b>	<b>13.614,44 €</b>

Manuela Scheiring, Stand: April 2026

## MITGLIEDER DES VERBANDS EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

### In der Propstei Nord-Nassau

25 Frauengruppen, 19 Kirchengemeinden, 15 Einzelmitglieder

### In der Propstei Oberhessen

25 Frauengruppen, 14 Kirchengemeinden, 58 Einzelmitglieder

### In der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land

15 Frauengruppen, 9 Kirchengemeinden, 1 Mitgliedsverband, 38 Einzelmitglieder

### In der Propstei Rhein-Main

14 Frauengruppen, 10 Kirchengemeinden, 8 Mitgliedsverbände, 51 Einzelmitglieder

### In der Propstei Starkenburg

44 Frauengruppen, 24 Kirchengemeinden, 1 Mitgliedsverband, 97 Einzelmitglieder

14 Einzelmitglieder und ein Mitgliedsverband sind wohnhaft außerhalb der Propsteigrenzen.

Stand Januar 2026

## MITGLIEDSVERBÄNDE DER EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte

Elisabeth-Gemeinschaft Darmstadt e.V.

Ev. Akademikerschaft in Deutschland e.V. Landesverband Hessen

Evangelischer Regionalverband Frankfurt/EVangelisches Frauenbegegnungszentrum

FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Frankfurter Diakonissenhaus

Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk e.V.

Pfarrerinnentag in der EKHN

Schwesternschaft des Ev. Diakonievereins, Berlin-Zehlendorf e.V.

Überleben und Leben — Selbsthilfegruppe der getrennt lebenden und geschiedenen Frauen von Pfarrern in der EKHN

Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e.V.

Stand Dezember 2025

## VORSTAND

### LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

**Ursula Schmidt****Vorsitzende des Vorstands**

35236 Breidenbach, Propstei Nord-Nassau  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2009

**Christine Schwarzbeck****Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands**

60318 Frankfurt  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2014

**Kathrin Reis****Finanzbeauftragte**

60431 Frankfurt, Propstei Rhein-Main  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2010

**Petra Dehe-Zecha**

35519 Rockenberg  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2018

**Birgit Geimer**

64285 Darmstadt, Propstei Starkenburg  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2022

**Birgit Hamrich**

63667 Nidda, Propstei Oberhessen  
Vertreterin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  
Mitglied des Vorstands seit 2025

**Bettina Kaiser**

56459 Kölbingen, Propstei Nord-Nassau  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2022

**Barbara Schmid**

65462 Ginsheim  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2018

**Sabine Wießner**

35519 Rockenberg, Propstei Oberhessen  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstandes seit 2022

**Anja Schwier-Weinrich**

64827 Darmstadt  
Geschäftsführende Pfarrerin  
Beratende Mitwirkung im Vorstand seit 2021

Stand Dezember 2025

## GESCHÄFTSSTELLE

LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

### Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.

Erbacher Straße 17 · 64287 Darmstadt

Telefon 06151 62706-0 · Fax 06151 62706-30

info@evangelischefrauen.de · www.evangelischefrauen.de

<b>Anja Schwier-Weinrich</b> <i>Geschäftsführende Pfarrerin</i>	Telefon: 06151 62706-27	anja.schwier-weinrich@evangelischefrauen.de
<b>Manuela Scheiring</b> <i>Finanzen, stellv. Geschäftsführerin</i>	Telefon: 06151 62706-25	manuela.scheiring@evangelischefrauen.de
<b>Beate Lotz</b> <i>Assistenz der Geschäftsführung</i>	Telefon: 06151 62706-22	beate.lotz@evangelischefrauen.de
<b>Mareike Rückziegel</b> <i>Öffentlichkeitsarbeit (bis 31. 10. 2025)</i>	Telefon: 06151 62706-23	mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de
<b>Mechthild Köhl</b> <i>Sekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Sachbearbeiterin FrauenReisen</i>	Telefon: 06151 62706-26	mechthild.koehl@evangelischefrauen.de frauenreisen@evangelischefrauen.de
<b>FRAUEN- UND VERBANDSARBEIT</b>		
<b>Sabine Grünwald</b> <i>Sekretariat Weltgebetstag</i>	Telefon: 06151 62706-29	wgt-anmeldung@evangelischefrauen.de
<b>Sarah Eßel</b> <i>Referentin Frauenarbeit</i>	Telefon: 06151 62706-28	sarah.essel@evangelischefrauen.de
<b>Clara Böhme</b> <i>Referentin Frauen*politik</i>	Telefon: 06151 62706-21	clara.boehme@evangelischefrauen.de
<b>KATHARINA-ZELL-STIFTUNG</b>		
<b>Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich</b> <i>Vorsitzende</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de www.katharina-zell-stiftung.de
<b>Pfarrerin Tanja Bergelt</b> <i>IPOS EKHN</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
<b>Kathrin Reis, Psychologin M.Sc.</b> <i>Schriftführerin</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
<b>Pröpstin Henriette Crüwell,</b> <i>Pröpstei Rheinhessen und Nassauer Land</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
<b>WEITERE ARBEITSBEREICHE / PROJEKTBEAUFTRAGUNGEN</b>		
<b>Gerlinde Nintzel, Kampagnenpatin</b> <i>Organspende.entscheide.ich</i>	Telefon: 06151 62706-0	gerlinde.nintzel@evangelischefrauen.de
<b>Ulrike Kress</b> <i>Weltgebetstag im Evangelischen Dekanat Frankfurt-Offenbach</i>	Telefon: 06151 62706-0	ulrike.kress@web.de

Stand 31. 12. 2025

#### Impressum:

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.,

Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt

Jahresbericht 2025, Stand Mai 2026

Verantwortlich: Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich

Redaktion: Anja Schwier-Weinrich, Mechthild Köhl

Gestaltung: Belaski Design